



● Heide / ● Heidekraut



● Moor



● Bach



● Honig



● Gras



● Bauer



● Biene

LIVEWORKSHEETS



Wolle



Vieh



Schaf



Herde



Pflanze



Acker



Blüte/blühen



Pferd

1 **Sehen Sie das Foto an.**
Wo sind die Personen und was passiert hier? Was meinen Sie?

Fasching/Karneval | Hochzeit | Kostümfest | Volksfest | Mittelalterfest | Theaterfestival | …

Ich vermute, dass die beiden Frauen auf einem … sind. …

2 **Hören Sie und lesen Sie dann.**
Beantworten Sie die Fragen und vergleichen Sie mit Ihren Vermutungen in **1**.

a Was wird gefeiert?
b Welchen Titel trägt Inga Malin Peters im nächsten Jahr?
c Welche Aufgaben hat sie in dieser Zeit?

Beim Heideblütenfest in Schneverdingen wurde Inga Malin Peters (22) zur neuen Heidekönigin ernannt. Sie wird nun ein Jahr lang die Lüneburger Heide bei Veranstaltungen in ganz Deutschland vertreten.

LIVEWORKSHEETS

3 Sehen Sie ins Bildlexikon.

Beschreiben Sie ein Wort. Die anderen raten.

Das ist ein Produkt aus der Landwirtschaft.
Ich süße damit meinen Tee.

4 Lesen Sie die Einladung und beantworten Sie die Fragen.

An die Vertreterinnen und Vertreter
von Presse, Rundfunk und Fernsehen

Einladung zur Pressekonferenz

Vom 22. bis zum 26. August feiert Schneverdingen in der Lüneburger Heide das Heideblütenfest. Den Höhepunkt stellt die Krönung der Heidekönigin am 26.8. um 17 Uhr dar. Zu diesem Ereignis sowie zur anschließenden Pressekonferenz der neuen Heidekönigin im Rathaus möchten wir Sie herzlich einladen.



Die Lüneburger Heide ist eine norddeutsche Landschaft zwischen Hamburg, Hannover und Bremen.

a Was ist die Lüneburger Heide und wo liegt sie?

b Wer wird wozu eingeladen?

5 Auf der Pressekonferenz

a Über welche Themen spricht die neue Heidekönigin? Hören Sie und kreuzen Sie an.

○ Aufgaben der Heidekönigin | X Begrüßung | ○ eigene Biografie | ○ Tradition des Heideblütenfestes | ○ Entstehung der Heidelandschaft | ○ Pflege der Heidelandschaft | ○ Urlaubsmöglichkeiten in der Heide | ○ Ausbildung einer Heidekönigin

LIVEWORKSHEETS

b Welche Sätze sind richtig? Hören Sie den ersten Teil noch einmal und kreuzen Sie an. Korrigieren Sie die falschen Sätze.

1 Inga Malin Peters wohnt ~~erst seit Kurzem~~ schon immer in der Heide, sie hat sich schon als Kind gewünscht, einmal Heidekönigin zu werden. ○
2 Die ersten Bauern der Gegend fällten Bäume und lebten bis Endes des 18. Jahrhunderts von ihren Schafen und Bienen sowie deren Wolle und Honig. ○
3 Als die Konkurrenz größer wurde, mussten viele Heidebauern ihr Land verkaufen. ○
4 Vor ungefähr 100 Jahren gründete man in der Heide einen der ersten Naturschutzvereine in Deutschland. Das ist derselbe Verein, der auch heute noch die Pflege der Heide organisiert. ○
5 Schafe spielen eine wichtige Rolle in der Heide, denn sie halten die Heide kurz. ○

c Lesen Sie die Sätze, markieren Sie die Verben und kreuzen Sie an.

GRAMMATIK

Je mehr Menschen sich engagieren, desto besser kann der Verein seine Arbeit machen. =
Immer mehr Menschen engagieren sich. → Der Verein kann seine Arbeit immer besser machen.

Nach je + Komparativ steht	○ das Verb am Ende.	○ das Verb an Position 2.
Nach desto/umso + Komparativ steht	○ das Verb am Ende.	○ das Verb an Position 2.

6 Gibt es denn noch Fragen von Ihrer Seite?



a Hören Sie die Präsentation weiter und beantworten Sie die Fragen.

1 Wann ist die Hauptsaison in der Lüneburger Heide? Von ...
2 Welche Übernachtungsmöglichkeiten gibt es?
3 Für welche Urlaubsaktivitäten eignet sich die flache Heide besonders?

LIVEWORKSHEETS

b Was passt? Ergänzen Sie die passenden Redemittel und verbinden Sie. Nicht alle Sätze passen. Hören Sie dann noch einmal und vergleichen Sie.



Ich hätte auch noch eine Frage: Wissen Sie eigentlich schon, … |
Ich würde Sie gern etwas fragen. Gibt es denn auch … |
Darf ich Sie etwas fragen? | ~~Ich würde gern wissen, …~~

Ich würde gern wissen, wer denn all die Arbeiten zur Erhaltung der Heide organisiert.

_____

_____

ein Heimatmuseum, in dem man sich ansehen kann, wie das Leben hier früher aussah?

_____

_____

wo Sie Ihren nächsten Auftritt haben?

Ach, das hätte ich fast vergessen: In Wilsede finden Sie „Dat ole Hus“. Dort wird gezeigt, wie Heidebauern um 1850 lebten und arbeiteten.

Auf jeden Fall werde ich bei der Tourismusmesse in Berlin dabei sein.

Ich habe Ihnen ja vorhin vom Naturschutzverein erzählt. Der Verein lebt von unserer Mithilfe, auch finanziell. Auch Sie könnten doch zum Beispiel eine Patenschaft für eine Heidschnucke übernehmen.

c Markieren Sie die Modalpartikeln *denn*, *doch*, *eigentlich* und *ja* in **b** und ergänzen Sie.

GRAMMATIK

Mit *denn* und _____ machen Sie Fragen freundlicher.
Mit _____ machen Sie Bitten und Aufforderungen freundlicher.
Mit _____ nehmen Sie Bezug auf gemeinsames Wissen.

LIVEWORKSHEETS

S 88: Präsentation einer Urlaubsregion:

Präsentation einer Urlaubsregion

a Wählen Sie eine Urlaubsregion aus Ihrem Heimatland und machen Sie Notizen zu den Folien.

1 Thema und Struktur der Präsentation

2 Meine persönlichen Erfahrungen

3 Welche Rolle spielt die Region für den Tourismus in meinem Heimatland (viele Touristen, Haupt-/Nebensaison …)?

4 Vor- und Nachteile der Urlaubsregion & meine Meinung

5 Abschluss, Dank & Fragen der Zuhörer

KOMMUNIKATION

eine Präsentation strukturieren

Einleitung

In meiner Präsentation geht es um das Thema … | Zum Inhalt meiner Präsentation: … | Zunächst/Zuerst möchte ich Ihnen erläutern, … | Danach zeige ich Ihnen … | Anschließend möchte ich auf … eingehen. | Abschließend können Sie Fragen stellen.

Übergänge

Und damit/nun komme ich zum nächsten/letzten Punkt / zu meinen persönlichen Erfahrungen / zur Situation in meinem Heimatland / zu den Vor- und Nachteilen. | Als ich das letzte Mal …, habe ich Folgendes erlebt: … | Ich habe die Erfahrung gemacht, dass … | … spielt eine große Rolle / keine Rolle in meinem Heimatland. | Meiner Ansicht/Meinung nach …

Abschluss

Ich bin nun mit meinem Vortrag am Ende. Haben Sie noch Fragen? | Ich danke Ihnen fürs Zuhören! | Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit. / Ihr Interesse.

LIVEWORKSHEETS

b Präsentieren Sie Ihre Region im Kurs. Die anderen arbeiten zu zweit und formulieren anschließend zwei Kommentare und zwei Fragen zu Ihrer Präsentation.

Der Vortrag war sehr interessant. Wir könnten uns gut vorstellen, dort einmal Urlaub zu machen.
Wir haben jedoch noch Fragen: Wir würden gern wissen, ob es eigentlich auch ...

c Fragen Sie, ob Ihre Zuhörer noch Fragen oder Kommentare haben und reagieren Sie.

- ■ Habt ihr noch Fragen?
- ▲ Der Vortrag war sehr interessant. Wir könnten uns gut vorstellen, ...
  Wir haben jedoch noch Fragen: Wir würden gern wissen, ob es eigentlich auch ...
- ■ Ich habe euch ja von ... erzählt. ...

d Arbeiten Sie zu zweit und stellen Sie eine Frage

Verwenden Sie *denn* oder *eigentlich* in der Frage und *ja* oder *doch* in der Antwort.

Wir würden gern wissen, ob man in deinem Heimatland *eigentlich auch wild zelten darf.*

Nein, aber es gibt ja 20 wunderschöne Campingplätze.

GRAMMATIK

zweiteilige Konjunktion *je ... desto/umso ...*	
Nebensatz	**Hauptsatz**
Je mehr Menschen sich engagieren,	desto/umso besser kann der Verein seine Arbeit machen.

Modalpartikeln *denn, doch, eigentlich, ja*	
freundliche Fragen	Gibt es denn/eigentlich auch ein Heimatmuseum?
freundliche Bitten und Aufforderungen	Auch Sie könnten doch zum Beispiel eine Patenschaft übernehmen.
Bezug auf gemeinsames Wissen	Ich habe Ihnen ja vorhin vom Naturschutzverein erzählt.

KOMMUNIKATION

Fragen zu einer Präsentation stellen
Ich würde gern wissen, ...
Ich würde Sie gern etwas fragen.
Gibt es denn auch ...
Ich hätte auch noch eine Frage: Wissen Sie eigentlich schon, ...
Darf ich Sie etwas fragen?

LIVEWORKSHEETS